

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1784.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

Göttingische Anzeigen

von

gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

82. Stück.

Den 22. Mai. 1784.

Göttingen.

Im dritten Stück der von Hrn. Prof. Blumenbach herausgegebenen medicinischen Bibliothek sind folgende Schriften angezeigt.

I. SANDIFORT *exercitationes academicae* II. MEDERER *de rabie canina*. III. Vorderösterreichische Verordnung in Betreff der wüthigen Hunde. IV. SCHWARTS *de hydrophobia*. V. Superint. Münch, *wie die Belladonna im tollen Hundebiß anzuwenden*. VI. Dr. MÜNCH *de usu belladonnae in melancholia, mania et epilepsia*. VII. LASSUS *sur les découvertes faites en Anatomie*. VIII. GENNARI *de peculiari structura cerebri eiusque morbis*. IX. PERROLLE *dissertation anatomico-acoustique*. X. BORTOLAZZI *sopra una cieca nata guarita*. XI. SCHVMLAN-

Mnnn

SKY

SKY de structura renum. XII. Hirzel sen. über die Vorzüge der Zergliederungskunst. XIII. Hirzel jun. Lesebuch über die Hebammenkunst. XIV. Abhandlungen der Hallischen naturforschenden Gesellschaft I B. XV. Cappel Verzeichniß der um Helmstädt wild wachsenden Pflanzen. XVI. RAVLIN de la phthisie pulmonaire. XVII. Philosophical Transactions vol. LXXI. P. II. XVIII. DELII aduersaria physico-medica Fascic. III. XIX. MONRO on the structure and functions of the nervous System. (Diese umständliche und mit vielen eignen Bemerkungen bereicherte Anzeige des so wichtigen Werks ist von der Feder des Hrn. Prof. Sömmerring.) XX. Hensler Geschichte der Luftseuche I B. XXI. Ackermann über die Beschneidung. XXII. Histoire de la Société de Médecine année 1779. (— Der Recens. hat die Vivisectionen genau wiederholt, womit hier Hr. Varnier die Irritabilität der Lungen zu erweisen trachtet; hat aber gefunden, daß Hr. V. durchgehends die Reizbarkeit, dieses ausschließliche Eigenthum der Muskelfaser, mit der bloßen zusammenziehenden Kraft vermenget; die man schon vor mehr als 30 J. durch ähnliche Versuche hier in Göttingen an den Lungen, so wie die Irritabilität an den großen Stämmen der Bronchien, wahrgenommen und beschrieben hat u. —) XXIII. Scheidemantel Fränkische Beyträge zur A. G. XXIV. WEIDMANN comparatio inter sectionem caesaream et dissectionem cartilaginis pubis. XXV. GVELFI nuovo sistema per perfezionare la pratica medicina. XXVI. G. Forster vom Brodbaum. XXVII. SCHRÖDER de phthisi hepatica Sect. I. XXVIII. Erleben Anfangsgr. der Chemie, durch Wiegleb. XXIX. PLATNERI instit. chirurgiae ex ed. KRAVSII. XXX. REVSS collectio diss. medicarum Tubingens. Die

Die Beyfugen enthalten I. einen wichtigen Aufsatz des Hrn. Dr. Merk in Ravensburg, dessen gelehrte Arbeiten wir schon mehrmalen in unsern Blättern zu rühmen Gelegenheit gehabt. (Z. B. 1774. 121 St. — 1776. 136 St.) Er liefert hier die Geschichte eines geheilten Eitergeschwürs in den Harnwegen, mit Anm. besonders über die Unterscheidungszeichen des wahren Eiters und des eiterartigen Schleims. Ueber die Unzulänglichkeit der Darwinischen Versuche. Ueberhaupt Warnung für den zu allgemeinen Kennzeichen, und Beispiele sehr unerwarteter Abänderungen und Verschiedenheiten des Eiters und des Schleims. Auch wo Eiter für Milchsaft versehen worden, wie in einer sogenannten *Tabes chyluristica* u. s. w. — II. Hrn. Gottl. Em. v. Haller (des Großen Rathes zu Bern) Nachricht von einem in ihrem 9ten Jahre geschwängerten Mädchen.

Ohne Druckort.

Lettera quarta sopra alcune curiosità fisiologiche. 1783. Octav, 168 Seiten. Unsere Leser kennen schon aus diesen Anzeigen (1784. 27 vergl. 74 St. S. 742) den Verfasser dieser Briefe, und seine Gegner; ohne sehr auf die Thatsachen Rücksicht zu nehmen, welche letztere als seiner Lehre widersprechend aufgestellt haben (vielleicht ist die Hebung dieser Zweifel dem verheissenen fünften Briefe vorbehalten), fährt Hr. Rosa in seinen Versuchen, welche hier von 94 — 128 gehen, und in den kühnen Folgerungen aus denselbigen fort: durch einige der Versuche trachtet er ferner das Daseyn des thierischen Dunstes in den Gefäßen, im Blute, sowohl vor als nach dem Tode, innerhalb und ausserhalb des Thiers, und in andern Feuchtigkeiten und Thei-

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011

